5. Hessischer Politiklehrkräftetag

Politische Bildung für alle

Teilhabe und Inklusion in polarisierten Zeiten

Donnerstag, 30. Oktober 2025, 9 – 16 Uhr

Eine Kooperation von:

Schulen sollen Orte gelebter demokratischer Werte sein und Diskriminierung vermeiden. Politische Bildung soll Menschenrechte, Demokratie und Pluralismus vermitteln und dabei inklusiv sein und Teilhabe ermöglichen. Die Herausforderungen, die sich dabei stellen, sind vielfältig und anspruchsvoll. Doch im Alltag fehlt oft die Zeit, sie zu thematisieren und kollegial zu bearbeiten. Gleichzeitig erleben viele Lehrkräfte, dass demokratische Werte als Grundlage ihrer Arbeit zunehmend infrage gestellt werden – zum Beispiel wenn inklusive Bildung im öffentlichen Diskurs als „Ideologieprojekt“ diffamiert wird.
Der Politiklehrkräftetag möchte durch verschiedene Workshops praxisnah und konkret die Herausforderungen einer inklusiven und diversitätssensiblen Unterrichtsgestaltung adressieren und (angehende) Fachkräfte aus Schule und außerschulischen Einrichtungen unterstützen, politische Bildung für alle anzubieten:

- → Wie können wir politische Bildung so gestalten, dass sich alle angesprochen fühlen – ungeachtet von Merkmalen wie Behinderung, sozialer und ethnischer Herkunft, Geschlecht, Gender und sexueller Orientierung?
- → Welche praktischen Methoden und didaktischen Zugänge ermöglichen inklusiven Politikunterricht?
- → Welche Rolle spielen Kooperationen mit Akteuren der außerschulischen Jugendbildung?
- → Wie beeinflussen Diskriminierungserfahrungen den Zugang zu politischer Bildung – und was bedeutet das für eine diversitätssensible Unterrichtsgestaltung?
- → Was heißt es für uns als Lehrkräfte, inklusiv zu unterrichten? Wie und was können wir von Schulen mit Förderschwerpunkten lernen?

Dr. Stina Kjellgren
Evangelische Akademie Frankfurt
Konstantin Korn
Justus-Liebig-Universität Gießen

Information

Die Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte, Fachausbildende an Studienseminaren, Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst, Studierende und außerschulische politische Bildungsakteure, die mit Schulen kooperieren. Eine Akkreditierung als Fortbildung bei der Hessischen Lehrkräfteakademie wird/ist beantragt.

Kosten:
15 Euro (DVPB-Mitglieder)
30 Euro (Nichtmitglieder)

Anmeldung erforderlich bis 10. Oktober 2025:
www.evangelische-akademie.de/63180

Veranstaltungsort:
Evangelische Akademie Frankfurt
Römerberg 9, 60311 Frankfurt

Kontakt:
Frauke Schneider
069. 17 41 526-27
schneider@evangelische-akademie.de

Gefördert vom:
Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

5. Hessischer Politiklehrkräftetag

Politische Bildung für alle

Teilhabe und Inklusion in polarisierten Zeiten

Donnerstag, 30. Oktober 2025, 9 – 16 Uhr

Eine Kooperation von:

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT · Evangelische Akademie Hofgeismar · Evangelische Akademie der Pfalz · Deutsche Vereinigung für politische Bildung e.V. DVPB Landesverband Hessen · Hessische Landeszentrale für politische Bildung · HESSEN · Justus-Liebig-Universität Giessen, Didaktik der Sozialwissenschaften

Programm

09.00 Uhr Anmeldung, Ankommen mit Kaffee und Tee

09.30 Uhr Begrüßung

09.45 Uhr Wissenschaftliche Einführung und Einordnung

Inklusive politische Bildung

Tina Hölzel-Chokharash
Technische Universität Dresden

10.15 Uhr Pause

10.30 Uhr Parallele Workshops

1 Sind meine Schüler*innen (un)politisch?

Soziale Ungleichheiten in der politischen Bildung

Catrin Opheys und Songül Cora
Universität Duisburg-Essen

In unserem Workshop wollen wir uns mit sozial ungleichen Zugänge zu politischer Bildung und der darin bedeutenden Rolle von Lehrkräften auseinandersetzen. Neben empirischen Beispielen, anhand derer wir die sozialen Hintergründe von Lehrkräften ins Verhältnis zu dem eigenen pädagogischen Handeln setzen, wollen wir der Frage nachgehen, wie wir ein einen verstehenden Blick auf unterschiedliche Hintergründe und Lebensrealitäten von Schüler*innen entwickeln können. Mithilfe von Reflexionsimpulsen wollen wir zudem Perspektiven für eine Ungleichheitssensibilität im Kontext Schule eröffnen.

2 Politische Bildung für Menschen mit Lernbeeinträchtigungen

Carolin Apfel
Förderschule Gießen

Politische Bildung für Menschen mit geistiger Behinderung war jahrzehntelang weder in der schulischen noch in der außerschulischen Bildung ein Fokus, was sich auch in fehlenden passenden Materialen zeigt. Im Workshop werden Möglichkeiten vorgestellt, wie politische Bildung im Unterricht von Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung umgesetzt werden kann und Ideen zu unterschiedlichen Lerngruppen (weiter-)entwickelt.

3 Binnendifferenzierung in Powi

Christoph Bauer zusammen mit Lehrkräften im Referendariat
Toni-Sender-Oberstufe Frankfurt

Unterricht für die Mehrheit, Differenzierung nach oben und nach unten – kann das alles sein? Viel Arbeit und es genügt trotzdem nicht? Binnendifferenzierung in Powi praktizieren, Ideen und Austausch aus der Praxis und für die Praxis.

4 Diversitäts- und geschlechter-sensible politische Bildung

Annika Spahn
Universität Basel

Annika Spahn ist Autorin von „Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in Bildungsmaterialien“ und Mitherausgeberin von „Schule lehrt/lernt Vielfalt. Materialien und unterrichtsbausteine für sexuelle und geschlechtlichem Vielfalt in der Schule“. Sie hat u.a. Gender Studies studiert und in Soziologie promoviert. Neben einem Einstieg ins Thema bietet der Workshop Anlässe zur Sensibilisierung und Unterrichtsgestaltung.

12.30 Uhr Mittagspause bei Büchertischen

13.30 Uhr Netzwerken, Inspiration, Austausch

Speeddating mit außerschulischen Bildungsträgern und Projekten: Spielerische Zugänge, Lernen im öffentlichen Raum, leichte Sprache – Materialien, Methoden und Kooperationsangebote kennenlernen.

14.30 Uhr Vortrag

Inklusion als rechtspopulistische Angriffsfläche

Wie ein Ideal der Demokratie unter Beschuss gerät und wie es sich im Politikunterricht aufgreifen lässt

David Jahr
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

15.30 Uhr Evaluation und Verabschiedung

16.00 Uhr Ende